

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1900**

255 (2.11.1900)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-495425](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-495425)

Deverisches Wochenblatt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
Abonnementpreis pro Quartal 2 Mk. Alle Postanstalten nehmen
Bestellungen entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Briefporto 2 Mk.

Neft der Zeitung

Inserionsgebühr für die Copie oder deren Raum:
für das Herzogthum Oldenburg 10 S., für das Ausland 15 S.
Druck und Verlag von C. A. Weidner & Söhne in Jever.

Deverländische Nachrichten.

Nr. 255.

Freitag den 2. November 1900.

110. Jahrgang.

Erstes Blatt.

Politische Uebersicht.

Berlin, 30. Okt. Wie mitgeteilt wird, ist die Antwort der Regierung auf die Schadenersatzanprüche der aus Transvaal ausgewiesenen Deutschen durch Vermittelung des Berliner Polizeipräsidenten nunmehr erfolgt. Es wird den Ausgewiesenen eröffnet, daß ihre Ansprüche an den deutschen Gesandten in London durch das auswärtige Amt überwiesen werden. Die englische Regierung habe sich bereit erklärt, den Ausgewiesenen ihre direkten Verluste an Hob und Gut zu ersetzen. Weitergehende Forderungen seien abgelehnt worden. Der Verein der Transvaal-Ausgewiesenen, der gestern hier tagte, hat beschloffen, nochmals um eine detaillirte Antwort der englischen Regierung zu ersuchen.

Die Regierung von Ruß ältere Linie verbot die Sammlung des Evangelischen Bundes zum Zwecke der Unterstüfung der „Los von Rom-Bewegung“ in Oesterreich. Nach der Nat.-Ztg. ist der Leutnant Prinz Arenberg, der in Deutsch-Südwestafrika den Eingeborenen-Hauptling Kain auf grausame Art getödtet hat, deswegen zu „achtzehn Jahren Gefängnis“ verurteilt und bereits zur Verbüßung seine Strafe abgeföhrt worden. In Betreff der Höhe der Strafe muß der Nachrich der Nat.-Ztg. ein Irrtum zu Grunde liegen. Nach § 16 des Deutschen Militärstrafgesetzbuches ist neben der lebenslänglichen Freiheitsstrafe der Höchstbetrag der zeitlichen Freiheitsstrafe 15 Jahre.

Cronberg, 30. Okt. Das Befinden der Kaiserin Friedrich war gestern den ganzen Tag hindurch so befriedigend, daß die schon oft erörterten und immer wieder unter dem Druck der Anfälle vorläufig zurückgestellten Reisepläne in der hohen Patientin neu auflebten. Freilich sind alle diese Reisepläne immer nur unter dem Vorbehalt eines weiteren günstigen Verlaufs der Krise zu verstehen. Die Dispositionen für die Hofverwaltung werden so getroffen, daß man den Winter über auf Schloß Friedrichshof verbleibt. Nach ruhiger Nacht ist heute das Befinden gut. Die Rückenbeschwerden sind geringer.

Graf Posadowsky zeigt trotz der 12 000 Mk.-Affäre bisher keine Neigung, von seinem Posten zurückzutreten. Die offiziöse Nordd. Allg. Ztg. erklärt ausdrücklich, daß Reichskanzler Graf Bülow alsbald nach seiner Ernennung dem Grafen Posadowsky die Hoffnung ausgedrückt hat, daß ihm dessen „hervorragende Erfahrung und Sachkenntnis bei Führung seines verantwortungsvollen Postens zur Seite stehen werden“. Ob aber Graf Bülow auch jetzt noch dieser Ansicht ist? Jedenfalls wird dies von der weiteren Entwicklung der 12 000 Mk.-Affäre abhängen. Wenn die Offiziösen gemeint haben, die Aufregung durch die Erklärung zu beschwichtigen, daß das Datum des Buedschen Briefes falsch in der Leipz. Volksztg. angegeben sei und die Anforderung des Geh. Rats Wobde erst nach der ersten Lesung der Umsturvorlage ergangen sei, und zwar zu dem Zwecke der Weigabe von Agitationschriften für die Vorlage in den Provinzialblättern, so scheinen sie sich in einem Irrtum zu befinden. Das Datum des Buedschen Schreibens — der 3. August 1898 — beruht, wie jetzt die Leipz. Volksztg. feststellt, auf keinem Schreib- oder Druckfehler.

In der 12 000 Mk.-Geschichte hat das Gerüde, ob sie 1898 oder 1899 passiert sei, einen unnötigen Umfang angenommen. Herr Bued hat es jetzt mit einer Erklärung erledigt, die gerade so gut schon am Montag früh hätte veröffentlicht werden und damit dem Gerüde ein Ende machen können. Sie lautet: „Ich erkläre hiermit ausdrücklich, daß die Angelegenheit, auf welche sich die besagten Angriffe der Leipz. Volksztg. beziehen, sich im August 1899 zugetragen hat und daß alle anderen mit dieser Sache in Verbindung gebrachten Behauptungen, insbesondere in Bezug auf einen angeblich ähnlichen Vorgang aus dem Jahre 1898 unmaßgeblich sind. H. A. Bued, Generalsekretär des Zentralverbandes deutscher Industrieller.“

Damit sollen die sozialdemokratischen Behauptungen, als seien solche Dinge öfter, nachweisbar nur wenigstens zwei Mal, passiert, als unbegründet zusammen.
Wanzleben, 30. Okt. Amtliches Wahlergebnis. Bei der Reichstags-Wahl am 6. Wahlkreise (Wanzleben) am 26. d. Mts. wurde Guts- und Fabrikbesitzer Paul Schmidt in Westerhüfen (natl.) mit 8875 von 15 395 abgegebenen gültigen Stimmen gewählt. Tischlermeister

Ferdinand Gerlach in Halberstadt (Soz.) erhielt 6520 Stimmen.

Hamburg, 31. Okt. Auf dem Dampfer Bundesrat wurden, wahrscheinlich auf englische Veranlassung, in Cuxhaven 2 1/2 Millionen Mark Contanten mit Beschlagnahmung belegt. Diese seltsame Maßnahme bedarf der Aufklärung. Der genannte Dampfer ist gestern von Südafrika auf der Elbe angekommen.

Großbritannien, London, 29. Okt. Nach amtlicher Meldung ist Prinz Christian Victor zu Schleswig-Holstein in Pretoria am Unterleibsphosphus gestorben.

Bei dem Bankett, welches zu Ehren der City-Volunteers veranstaltet wurde, brachte Lord Wolseley eine Botschaft der Königin aus Balmoral zur Verlesung, in welcher die Königin sich dem begeisterten Empfang anschließt, welcher den Volunteers bereitet worden, denselben ihre stolze Genußnahme über die von ihnen bewiesene Tapferkeit ausdrückt, ihrer Teilnahme für ihre gefallenen Kameraden Ausdruck giebt und hinzufügt, sie selbst habe den Schmerz, einen teureren und sehr tapferen Enkel verloren zu haben, der gleich so vielen Kameraden der Volunteers im Dienste der Königin und des Vaterlandes gestorben sei.

Spanien, Barcelona, 30. Okt. Hier wurden drei Priester verhaftet, bei denen wichtige auf die carlistische Bewegung bezügliche Schriftstücke beschlagnahmt wurden.

Madrid, 31. Okt. Die Carlistenbewegung hält an. Die Truppen von Madrid, Saragoßa, Bourgos und Valladolid sind marschbereit. Das Kriegsschiff „Pelajo“ ist nach Barcelona entsandt worden.

In carlistischen Kreisen wird erklärt, Don Carlos stehe der Bewegung in Catalonien vollkommen fremd gegenüber. Die Führer werden getadelt, weil sie die Bewegung, die zu nichts führen könne, so unbesonnen ins Leben gerufen hätten. Die Carlistenbande in Verga besteht aus 300 Mann; sie wird von zwei Bataillonen Jägern lebhaft verfolgt. Eine Schwabron von dem in Alcalá Henares bei Madrid garnisonierenden Kavallerie-Regiment hat Befehl erhalten, nach Catalonien abzugehen.

Haiti. Eine in Newyork eingegangene Privatdepesche meldet den plötzlichen Tod des Präsidenten von Haiti, Generals Simon Sam.

Die Kinder der Excellenz.

Roman von Ernst von Wolzogen.

(Fortsetzung.)

Diesen Augenblick, in welchem außer der Sängerin alle Anwesenden ihm den Rücken zuteilten, benutzte der Vater des Professors zu einem tollkühnen Fluchversuch. Er gelangte wirklich unbemerkt bis zur gegenüberliegenden Thür. Unglücklicherweise hatte aber auch die Hofe nur das Ende des Gesanges abgewartet und trat nun gerade mit der dampfenden Noasbeerschüssel ins Zimmer, als der Musikdirektor schon die Klinke ergriffen hatte. Beide prallte mit dem gleichen Schrecken zurück. Das Mädchen freischte laut und ließ die Bratenschüssel fallen, der Musikdirektor fing sie auf und sagte nur: „Hoppla!“

Die drei Herren wandten sich gleichzeitig nach der Thür. Im ersten Augenblick stauten sie verblüfft und stumm diese wie vom Himmel herabgefallene Erscheinung an, aber der kleine alte Herr, der mit der klaglichsten Armfändermine von der Welt durch seine goldene Brille auf die unglückliche Bratenschüssel guckte, bot einen zu unwiderstehlich komischen Anblick — man lachte aus vollem Halse, ohne zu begreifen, rücksichtslos, einer den andern immer von neuem mit sich fortziehend. Man lachte die peinlich verlegene, zornige Stimmung der letzten Stunde zum Zimmer hinaus. Man lachte so lange, bis endlich der arme Diederich sich aus seinem Schrecken auferrafft hatte, die Bratenschüssel energisch auf den Tisch setzte und rief:

„Wenn ich nun doch schon mal verraten bin — dann lassen Sie mich wenigstens mitessen, Fräulein; ich bin, weiß Gott, halb verhungert!“

Zimmer noch lachend umdrängte man den alten Herrn, hob ihm einen Stuhl unter, brachte ihm Keller und

Besteck herbei, legte ihm die saftigsten Scheiben des Rostbeafs vor und bestürmte ihn mit Fragen.

Er aber stehete sie an:

„Meine werten Herren, thun Sie mir die Liebe und lassen Sie mich erst in Ruhe mein Stüchchen Braten verzehren. Ich habe so eine vermischt keine Nase — das ganze Menu hat eich durchs Schlüsselloch gerochen — und dabei steht zwei Uhr nichts geseffen! Tantalus war Ihnen nur so ein Sportschungerer gegen mich — mein Name ist Diederichsen, Musikdirektor außer Dienst!“ unterbrach er sich selbst, mit eiliger Verbeugung sich dem Bringen vorstellend.

„Prinz Jübringen, Premierleutnant außer Dienst,“ murmelte jener zurück.

Dem alten Muz bämmerte eine Ahnung der Wirklichkeit auf, als er sich erinnerte, was Trubi auf der Treppe ihm anvertraut. Er wollte dem guten Diederichsen in seiner Verlegenheit beispringen und einen plausiblen Grund seiner Anwesenheit finden helfen. Darum rief er, als jener seine erste Portion fast vertilgt hatte:

„Herr Musikdirektor, Sie sind gewiß von Excellenz Besen gelreten worden, ihr den Herrn Sohn einzufangen, nicht wahr?“

Doch der harmlose Professorenvater griff nicht nach diesem Rettungstau, das ihm der Major so freundschaftlich zuwarf, sondern verließ sich auf seine eigenen, sehr geringen Schwimmlüste und verlegte:

„Ach nein, davon wüßte ich nichts, Herr Major! Ich wollte nur — ich dachte — weil's doch so ein schöner Abend war — Du wirst einmal ein bißchen mit dem Fräulein musizieren.“

„Musizieren — ah! Sie kannten also Fräulein Grigori bereits näher, Schwiegerpapachen?“ neckte der Leutnant.

„Freilich, freilich — sie ist ja unter meiner Leitung

in Pasewalk zuerst aufgetreten — jawohl, freilich! Alte Bekannte!“

„Ich denke, das war vor fünfzehn bis zwanzig Jahren, wie Sie in Pasewalk —“

„In Kinderrollen natürlich,“ erklärte schlagfertig dieser Lügenfack von einem Musikdirektor. „Sie debütierten als zweiter Meerkater in der Zauberkiste — nicht wahr, Fräulein?“

„Ich weiß es noch wie heute!“

„Aber weshalb versteckten Sie sich denn vor uns?“ fragte der Prinz.

„Weil, weil . . . nun sehen Sie, ich bin Vater eines außerordentlichen Professors und Schwiegervater eines ordentlichen Baroneßchens . . . Da muß man schon auf die Würde halten, nicht wahr? Man ist allerdings noch lange kein Meergreis, man fühlt das Herz eines Jünglings im Busen hüpfen, wenn man so einem reizenden Fräulein ins Auge schaut . . . aber vor den jungen Herren . . . na, Sie werden mich schon verstehen, Herr Major. — Bobochen, goldner Herr Leutnant, sagen Sie's bloß nicht zu Hause, daß Sie mich erwischt haben.“

Die Drolligkeit des neuen Musikdirektors gab immer neuen Anlaß zu lauten Ausbrüchen allgemeiner Heiterkeit und wüßte den Gästen das Maß ebenso sehr, wie vorher die schlechten Scherze Bobos ihnen den Appetit verdorben hatten. Nach dem Essen machte man wieder etwas Musik, sehr leichte Musik, bei welcher sich ganz gut plaudern ließ. Zudem hatten alle des köstlichen Schaumweins so reichlich genossen, daß weder die Vortragenden mehr große Aufmerksamkeit beanspruchten, noch die Zuhörer für ihre Rücksichtslosigkeit besonders streng zu verurteilen waren.

Abriane lang, Muz und Eckardt saßen nebeneinander auf dem Sofa.

„Sie müssen mir schon den Gefallen thun, lieber Major,“ sagte Rudolf.

Der Angeredete ließ mit ärgerlichem Ruck die Spitzen seines Türkenhauzers durch die Finger gleiten: „Abe

Der Krieg in Südafrika.

Bryburg, 27. Okt. Die Büren werden in dem hiesigen Distrikt immer fähiger, anscheinend beabsichtigen sie die Stadt einzuschließen. Da keine Polizeimannschaften zur Verfügung stehen, sind die von der Verbindungslinie entfernter wohnenden Farmer ohne Schutz. Vier stark verhängte Bürenlager sind zwanzig Meilen östlich von hier auf dem Mariani-Rand errichtet. Das Fortschaffen von Vorräten aus der Stadt ist verboten, ebenso ist den Bürgern nicht gestattet, sich nach neun Uhr abends auf der Straße aufzuhalten. Infolge der ungewöhnlich trockenen Witterung ist das Getreide in traurigem Zustande. Die Bahnlinie ist noch nicht zerstört.

Pretoria, 29. Okt. Die Verhandlungen mit General Botha sind erfolglos geblieben. Präsident Steijn hat es abgelehnt, einen Parlamentär zu empfangen.

Die Unruhen in China.

Aus London wird der Boss. Ztg. gemeldet: Eine Petersburger Timesmeldung besagt, die russische Regierung habe nunmehr den Empfang des deutsch-englischen Abkommens bestätigt. In ihrer Antwort darauf stellt sie fest, daß der Inhalt der Note die Lage keineswegs ändere. Das Prinzip der offenen Tür, wie es in der ersten Klausel dargelegt sei, wird angenommen mit der Erklärung, daß Rußland ihm nicht anders als günstig gesinnt sein könnte, da diese Politik den durch die bestehenden Verträge hergestellten status quo in China nicht berühre. Klausel 2, welche die Integrität Chinas erklärt, wird zugestanden, weil Rußland die Unverletzlichkeit Chinas zur Grundlage seiner eigenen Politik in China gemacht habe. Hinsichtlich der Klausel 3, die Schritte zur Sicherung der deutschen und englischen Interessen vorsieht, falls ein dritter Staat Gebiete in China erwerben sollte, verweist die russische Regierung auf die russische Zirkularnote vom 25. August und erklärt, daß Rußland seine Haltung je nach Umständen ändern werde. — Die letzte Wendung ist der Inbegriff der Vieldeutigkeit.

Peking, 29. Okt. Der Marsch auf Paoingsu hat sich als sehr wirksam erwiesen. Die regulären Truppen der Chinesen sind bei und östlich Paoingsu ohne Kampf zurückgegangen. Boger in großer Zahl sind zerstreut worden. Aber noch immer terrorisieren größere oder kleinere Bogerjahren die Drüsenwohner und greifen Meldeboten und schwache Posten an. Zahlreiche fliegende Kolonnen sollen die vollständige Sicherung und Beherrschung des besetzten Gebietes herbeiführen. Zum gleichen Zwecke kehren die Truppen von Paoingsu in vier Kolonnen auf verschiedenen Wegen nach Peking zurück.

Hongkong, 30. Okt. In Canton ereignete sich Sonntag früh vier Häuser vom Namen des Gouverneurs entfernt eine Explosion, durch welche 14 Personen ums Leben kamen. Es heißt, daß die Explosion in einem von den Reformern als Waffenplatz benutzten Gebäude erfolgte, das sie mit Pulver und Schießbaumwolle anfüllten, um den Namen in die Luft zu sprengen. Da die Behörden von der Richtigkeit dieser Annahme überzeugt sind, wird der Vorfall wahrscheinlich zu schwarzem Vorgehen gegen die Reformen führen. Gerichtsweise verurteilt, die Franzosen seien vorbereitet, für den Fall von Unruhen in Canton 1000 Mann aus Saigon zu Schiff dorthin zu schaffen. Die Reformen behaupten, wenn französische Truppen zur Besetzung Cantons schritten, würde die Stadt von den Bewohnern selbst in Trümmer gelegt werden.

Ein Telegramm aus Shanghai vom Dienstag meldet: Yu-shiang, der neu ernannte fremdenfeindliche Gouverneur von Hupe, wurde beauftragt, als Gesundheitspräsident seine Entlassung einzureichen und Yuen-lu-shy, früherer Laotai von Hantau, zuletzt Schatzkanzler in Tschiang, zum Gouverneur ernannt. Yuen-lu-shy ist freundschaftlich. Dies wird als ein guter politischer Schachzug der chinesischen Regierung angesehen. — Die folgende Nach-

stellen Sie sich bloß vor, mein Vetter, diese hinverbrannte Idee: ich, der älteste Freund des Hauses Verlen, soll Ihnen helfen, das Jungchen, den Wodo, toschicken!

„Brühhgen Sie sich, ich will es so schlimm nicht machen. Uebrigens kann es dem jungen Herrn nicht schaden, wenn Sie ihm auch hierin Ihren vollen Ernst zeigen. Soll man mit etwa nachsagen, daß ich diesen kleinen Dragoon umgebracht hätte, weil seine Schwester mich nicht heiraten wollte at a moments warning?“

„Wenn er nun aber Sie ansieht? Er weiß ja nicht, welche traurige Rolle er in dieser Schicksalstragödie spielt. Soll man ihm erlauben, den einzigen Sohn der Eltern, die durch seines Vaters Schuld in Elend und...“

„Durch Sie darf er es nicht erfahren — Ihre Hand darauf!“ unterbrach Rudolf sich gebieterisch. „Es wäre feige von mir, wenn ich mich hinter der Schuld des alten Generals vor den Augen des Sohnes verstecken wollte. Er soll sehen, daß er es mit einem Manne zu thun hatte! Wenns das Schicksal will — Schicksal! Humbug! Der Sohn artet eben dem Vater nach, lebt lustig von meinem Gelde und knallt mich dann über den Haufen! Diese Familie gehört als Musterbeispiel in eine darwinistische Naturgeschichte. Die Verlen's verfallen die Eardis, um ihre Rasse zu vervollkommen — haha!“

(Fortsetzung folgt.)

richt lautet aber ganz anders: Den Times wird aus Shanghai von vorgestern telegraphiert: Yuetschiuen, der Sohn des fremdenfeindlichen Gouverneurs von Hupe ist zum Militärkommissar der Jangtsegegend mit dem Auftrage ernannt worden, eine neue der Bogerorganisation ähnliche Armee in Hunan auszuheben. Dieser Plan wird, wenn er nicht erteilt wird, zu Verwickelungen führen.

Die Times melden aus Peking vom 28. d.: Eine Meldung aus chinesischer Quelle besagt, Prinz Yi, dessen Zurückrichtung alle Mächte verlangen, sei tot. Die Befandten stehen dieser Meldung skeptisch gegenüber.

Laut Nachricht aus Tientsin ist Graf Waldersee wieder hergestellt.

London, 31. Okt. Es ist Befehl erteilt worden, eine Batterie Gimpfender - Wickers - Mogim - Schnellfeuergeschütze zur Abfahrt nach China bereit zu halten.

Berlin, 31. Okt. Japan hat nunmehr formell seinen Beitritt zur deutsch-englischen Konvention erklärt. Was die Times über die Antwort Rußlands gemeldet haben, dürfte im wesentlichen den Tatsachen entsprechen. Die formelle Beitrittserklärung ist zwar noch nicht erfolgt, sie wird aber in kürzester Zeit erwartet, ebenso wie die der Unionregierung. Man nimmt an, daß die bezüglichen Erklärungen von Petersburg und Washington aus werden veröffentlicht werden. Im Rückstand bleibt dann nur noch Frankreich, doch ist an dessen Zustimmung nicht zu zweifeln, sobald Rußland seinen Beitritt vollzogen hat.

Jugendheim Jever.

Öffentlicher Vortrag

am Sonnabend den 3. November nachmittags 5 Uhr.

Wanderung durch die Stadt Paris.

1. Abteilung.

1. Paris und die Seine. 2. Kirche der Madeleine. 3. Boulevard Madeleine. 4. Boulevard mit Grand Hotel. 5. Die Concordienbrücke und der Concordienplatz. 6. Der Obelisk und die Springbrunnen. 7. Der Rauffestplatz und die Tuilerien. 8. Thronsaal in den ehemaligen Tuilerien. 9. Der Friedenssaal. 10. Die Tuilerien nach der Zerstörung 1871. 11. Der jetzige Tuileriengarten. 12. Die Rivolistraße. 13. Vendôme-Platz und Vendôme-Säule. 14. Die Elysäischen Felder. 15. Der Triumphbogen des Sterns. 16. Relief am Triumphbogen. 17. Avenue zur großen Oper. 18. Der Opernplatz und die Oper. 19. Die Foyade der Oper. 20. Die Marmortreppe im Innern. 21. Die Vorkasse (Loggien). 22. Die Wandelgänge im Opernhaus (Foyers).

2. Abteilung.

1. Palais Luxemburg und Garten. 2. Der Sitzungssaal des Senats. 3. Die Fontaine Medic in Schloßgarten. 4. Das Pantheon. 5. Das Innere der Invalidenkirche. 6. Eingangspforte zum Grabe Napoleons I. 7. Die Krypta unter der Kuppel. 8. Der Sarcophag des Kaisers. 9. Die Cité Insel mit Notre-Dame. 10. Kirche Notre-Dame. 11. Die heilige Kapelle. 12. Das neue Rathaus und die Seine. 13. Der Bastille-Platz und die Zulkäufel. 14. Der Boulevard Sebastopol. 15. Kirche St. Germain. 16. Der Louvre. 17. Saal der Karziden. 18. Galerie des Apollo. 19. Saal der Diana. 20. Die Gemälde-Galerie. — Aus der Gemälde-Galerie: 21. Flucht aus Rompeji. 22. An der Küste der Normandie. 23. Die Vestalinnen verlassen Rom. 24. Traum der heil. Jungfrau.

3. Abteilung.

1. Schloß Versailles. 2. Der Schloßplatz. 3. Die Spiegel-Galerie. 4. Galerie des Königs. 5. Schlafzimmer Ludwigs XIV. 6. Galerie der Schlachten. 7. Dekoration der Galerie.

Gemälde aus der Galerie:

8. Marie Antoinette mit ihren Kindern in Trianon. 9. Napoleon I. überschreitet den St. Bernhard. 10. Napoleon als Imperator. 11. Vor der Schlacht bei Jena. 12. Napoleon und die Königin Luise in Tilsit. 13. In der Schlacht bei Wagram. 14. Napoleon empfängt die Schlüssel Wiens. 15. Rückzug aus Rußland. 16. Auf einseitigen Wegen. 17. Der russische Winter. 18. Das Neptun-Bassin im Schloßgarten zu Versailles. 19. Die springenden Wasser. 20. Die Wasserfontäne in St. Cloud.

Eintrittsgeld 20 Pfg., für Schüler und Schülerinnen 10 Pfg.

Wiederholung dieses Vortrags später.

Am Sonntag den 4. November findet kein Vortrag statt.

Korrespondenzen.

* Jever, 1. Nov. Das erste Konzert des Singvereins wird am 6. Dezember stattfinden und an größeren Chorwerken unter andern Wendelsjohns schöne Walpurgisnacht bringen. Als Solist ist der Königl. Kammergesänger Carl Dierich aus Berlin engagiert, einer der berühm-

testen der jetzt lebenden Tenoristen, dessen Auftreten in unserem Konzertsaal als ein großes musikalisches Ereignis betrachtet werden muß. — Zu den Singvereinskonzerten haben Bewohner der Stadt bekanntlich nur dann Zutritt, wenn sie inaktive Mitglieder (Abonnenten) sind. Um allen Wünschen entgegenzukommen, ist jetzt die Bestimmung getroffen, daß es genügt, wenn in jedem Haushalt ein Mitglied Abonnement ist. Dieses kann dann für die übrigen Mitglieder des Haushalts oder Gäste desselben beliebig viele Eintrittskarten zu jedem der drei Konzerte zum Kassenspreis lösen. Der Abonnementspreis beträgt für das Jahr (1. Septbr. bis 31. Aug.) 5 Mk. und wird vierteljährlich geboten. Beitrittserklärungen sind an Herrn Auktionator G. A. Meyer zu richten; auch nimmt der Vereinsbote solche entgegen.

* Theater in Jever. Die Aufführung des Schiller'schen Schauspiel's Die Räuber nahm einen sehr befriedigenden Verlauf. Ohne empfindliche Beeinträchtigung des Laufs der Handlung war das Stück so verkürzt, daß es in drei Stunden abgepielt werden konnte. Die zahlreich erschienenen Zuschauer brachten der Aufführung die größte Teilnahme entgegen und begleiteten sie mit lebhaftem Beifall. Und das mit Recht, denn die Vorstellung gehörte zu den besten, die wir hier gesehen haben. Herr Kammerer vom Stettiner Stadttheater verkörperte den Karl Moor ganz ausgezeichnet und erntete die wohlverdiente Anerkennung. Herr Fedden war in Spiel und Maske ein trefflicher Franz Moor; Herr Balzer wußte sich seiner Doppelrolle gut zu entledigen, und Herr Wittich gab den alten Moor recht befriedigend. Die Rolle der Amalia, die in den Händen des Fel. Thomas war, hatte sich die meisten Kürzungen gefallen lassen müssen; die gewandte Spielerin machte aus dem Rest, was daraus zu machen war. Auch den andern Mitwirkenden soll die Anerkennung nicht vorenthalten bleiben, daß sie sich um die tadellose Ausführung ein Verdienst erworben. Die Zuschauer waren sehr befriedigt. — Voraussichtlich steht zum Dienstag eine weitere hervorragende Vorstellung bevor, es ist nämlich Brachvogel's ergreifende Tragödie Marck in Vorbereitung; die Titelrolle übernimmt der Gast Herr Erich Kammerer, die bedeutende Rolle der Madame Pompadour wird in den Händen der Frau Direktor Scherbarth sein.

* Sengenwarden, 30. Oktober. Da der bisherige Dirigent des Männergesangsvereins Harmonia, der Hausmann Emil Lauts zu Memershausen, die Leitung des Vereins nicht mehr führen wollte, wurde der Organist Müller zum Dirigenten erwählt. Der Rücktritt des Herrn E. Lauts als Dirigent wird sehr bedauert, weil derselbe mit vielem Interesse und Geschick fünf Jahre lang die Übungen des Männerchors geleitet hat. Herr Organist Müller ist nunmehr der Leiter der beiden hiesigen Gesangsvereine und wird gewiß wegen seiner Stellung zu beiden Vereinen dazu beitragen, daß das gute Einvernehmen derselben noch befestigt und die Pflege des Gesanges in beiden gehoben werde. — Am Montag Abend fand in Ridders Saale das Konzert einer Bremer Sängergesellschaft statt, bestehend aus zwei Damen und vier Herren. Obgleich das Wetter außerordentlich ungünstig war, war das Konzert doch noch von etwa 60 Personen besucht. Die gesungenen und instrumentalen Leistungen fanden allgemein Beifall, und das nachfolgende Tanzkränzchen hielt die Erschienenen noch lange in froher Stimmung zusammen. Zu bebauern ist nur, daß während oben im Saale alle dem Konzert zuhörend, ein Langfinger sich über die unten im Laden befindliche Kasse hergemacht und diese mitgenommen hat; es sollen aus derselben etwa 40 Mark gestohlen sein. Öffentlich gelingt es, den Dieb zu fassen, damit er seiner Bestrafung nicht entgeht. Dem Herrn K. sind erst vor kurzen acht Mark aus einem in der Gaststube befindlichen Musikautomaten gestohlen worden. — Vor längerer Zeit ist von hier berichtet, daß der Tochter des Arbeiters S. beim Pantieren mit einer Häkelnadel der hölzerne Knopf derselben in das äußere Ohr geraten und daß es den Ärzten nicht gelungen sei, den Fremdkörper aus dem Ohr zu entfernen. Jetzt ist der Knopf von selbst durch Eiterung der betreffenden Umgebung abgegangen und mit Leichtigkeit aus dem Ohr herausgenommen.

* Oldenburg, 30. Okt. Sicherem Vernehmen nach wird Herr Staatsminister z. D. Jansen seinen Wohnsitz zum Frühjahr nach Weimar verlegen.

* Oldenburg, 30. Okt. Zum Schloßverwalter in Jever ist an Stelle des Herrn Wilkens der bisherige Kammerdiener des hochseligen Großherzogs, Herr Wob, zum 1. Januar 1901 ernannt worden. — Herr Hof-fournier Filter ist zum 1. März; 1901 zum Schloßverwalter in Gultin (an Stelle des pensionierten Schloßverwalters Corjen) ernannt worden.

* Rastede, 30. Okt. Der bekannte Gutsbesitzer Junck hat vor 25 Jahren die Herrschaft Röh bei Rastede übernommen. Aus diesem Anlaß gab er an dem Jubiläumstage im Dorfzug seinen Arbeitern und Beamten nebst deren Familien ein Fest, an dem 200 Personen teilnahmen.

* Varel, 31. Okt. Gestern Nachmittag wurde im hiesigen Gefängnis ein Mann abgeliefert, der sich in Steinhäusen eines Sittlichkeitsverbrechens schuldig gemacht hat. Wie erzählt wurde, hatte derselbe die Woge eines dortigen Landmannes, die auf dem Lande beim Melken beschäftigt war, vergewaltigt und sich dann auf der Flucht nach der Gegend von Ulenferdam begeben. Sofort von

Esteinhausen aus verfolgt, hatte der Verbehrer sich zunächst der Verfolgung dadurch entzogen, daß er das Steinhäuser Tief durchschwamm. Von Ellenferdamm aus, wohin inzwischen die Strafthat gemeldet war, hatten sich aber auch einige Männer auf die Verfolgung gegeben, denen es gelang, den Verbehrer dingfest zu machen, nachdem er vorher noch einen zweifelhafte Versuch zur Rettung gemacht hatte, indem er auch das Ellenferdammersielief durchschwamm. Der Gefangene soll ein Arbeiter aus Bant sein und vier Kinder haben. — Auf der Bahnstrecke Ellenferdamm-Barel wurde gestern ein Mann ohne Eisenbahnfahrkarte betroffen, der in Barel die gefehliche Strafe durch Entrichtung doppelten Fahrgeldes zahlen sollte. Der Betreffende war jedoch sonderbarerweise nur erbdig, die Kosten einer Rückfahrkarte für die Strecke zu zahlen, einen um zehn Pfennig niedrigeren Betrag. Als dies von den Beamten für unzulässig erklärt wurde, begab sich der Mann auf die Flucht, indem er scheinbar das Bahnhofsgebäude verließ und sich in die Stadt wendete. Von einem Polizisten und einem Eisenbahnbeamten wurde sogleich die Verfolgung aufgenommen und es gelang denselben, den Flüchtigen festzunehmen; seine unzeitige Sparfamkeit wird nunmehr wohl sehr unangenehme Folgen haben.

Witmund, 30. Okt. In der Fruchtpräfse des Gartenbauvereins zu Witmund wurden im letzten Sommer 9450 Pfund Obst und 165 Pfund Weintrauben gepreßt.

Langsoog, 29. Okt. Bei der groß n Treibjagd auf der Insel Langsoog wurden 446 Hasen erlegt.

Bremsehaven, 30. Okt. Der Lloyd-Dampfer Princess Irene hat um 5 Uhr nachmittags mit 300 Mann Erfahrungsmannschaften für das Pioneer-Bataillon in China unter lebhaften Kundgebungen des auf der Stadtmauer versammelten Publikums, den Klängen der Musikkapelle und dem Abfeuern des Kanons, Deutschland, Deutschland über alles den Hafen verlassen.

Neueste Nachrichten.

Hamburg, 31. Okt. Gegenüber umlaufenden Gerüchten, wonach auf dem Dampfer Bundesrat 6 Millionen Mark in Gold beschlagnahmt worden seien, weil man vermutete, dies sei das Vermögen des Präsidenten Krüger, erfährt die Hamburgische Börsenballe, auf dem Bundesrat seien allerdings für 2 Millionen Mark in Goldbaren beschlagnahmt worden; daß es sich hierbei aber um das Vermögen des Präsidenten Krüger handele, entbehre jeglicher Begründung.

London, 31. Okt. Das Reutersche Bureau meldet aus Pretoria vom 20. Oktober; Botha gab dem kürzlich von Baget entsandten Parlamentarier gegenüber zu, daß Alles vorüber sei. Er sagte jedoch, es sei unmöglich, wegen der Uebergabe zu verhandeln, so lange irgend einer seiner Mitkämpfer den Kampf fortsetzen wolle. Wilson, den Präsident Steijn unterstützte, dränge darauf, den Widerstand fortzusetzen. Steijn lehnte es ab, die Prokla-

mation Roberts zu lesen und habe eine unnachgiebige Haltung angenommen, erfordere aber stets steigende Schwierigkeiten bei dem Versuch, die Kämpfer zum Weichen zu bewegen. Wie gemeldet wird, ist Steenkamp, der Führer der Cap-Rebellen, der bei der Besetzung Bloemfonteins geflüchtet war, bei den Büren in Pietersburg; dieselben sollen im Ganzen siebzehn Geschütze besitzen.

Madrid, 31. Okt. Nach amtlicher Meldung ist die in Berga aufgebaute Carlisle-Bande 800 Mann stark. Die Truppen sind in eifriger Verfolgung derselben begriffen. Der Verkehr zwischen Berga und Barcelona ist abgeschnitten.

Telephonische Berichterstattung.

Hamburg, 1. Nov. Die Kisten mit Goldbarren, die auf Anordnung der 2. Zivilkammer des Landgerichts an Bord des Dampfers Bundesrat beschlagnahmt wurden, sind gestern nachmittags von der Norddeutschen Bank in Verwahrung genommen worden.

Triest, 1. Nov. Der Lloyd-Dampfer Siria ist hier aus Lourenco Marquez mit 361 Freiwilligen aus Transvaal, darunter 51 Deutsche, eingetroffen.

Paris, 1. Nov. Der Vertreter Aguiar dos, Agoncillo, hat eine Kundgebung an das amerikanische Volk gerichtet, worin er betont, wech materiellen und moralischen Schaden der gegenwärtige Krieg den Philippinos und den Amerikanern bereits zugefügt hat und noch zufügen wird. Agoncillo erklärt, die Philippinos verlangen sehr, sich selbst zu regieren, und wünschen ein Plebiszit, in der Uebersetzung, daß alle Philippinos dasselbe Verlangen hegen.

Barcelona, 1. Nov. Zahlreiche Personen aus einem nahegelegenen Drie sind verschwunden; man glaubt, daß diese sich den carlistischen Banden angeschlossen haben. Eine carlistische Kundgebung hat in Villafraanca stattgefunden. — Der Aufstand in Manresa gewinnt an Ausdehnung, die Zahl der Aufständischen beträgt über 3000. Der Gouverneur entbedte eine große Niederlage von Gewehren verschiedener Systeme, von Säbeln und Munition. Die carlistische Verschwörung sollte in der ersten Hälfte des November zum Ausbruch kommen und sich gegen den Ministerrat und den Zivilgouverneur richten.

Pretoria, 1. Nov. Wie berichtet wird, ist General Botha mit einer starken Streitmacht auf dem Marsche nach dem Kenhardt-Distrikt, von wo aus eine Anzahl unversöhnlicher Büren eine Kriegstour beabsichtigen.

Sofia, 1. Nov. Die Agence Bulgave bezeichnet das Gerücht von einem Dynamitattentat auf den Fürsten Ferdinand als durchaus jeder Begründung entbehrend.

Kronstadt, 28. Okt. Ein Burenkommando von 150 Mann umzingelte heute den englischen Außenposten in Stärke von 90 Mann in der Nähe von Geneva und nahmen 2 Mann gefangen. Die Büren griffen sodbann den von Kapitän kommenden Postzug an, raubten ihn aus und steckten ihn in Brand. Inzwischen kam ein Zug von Geneva heran und eröffnete das Feuer auf den Feind,

der alsbald verschwand. Die Passagiere löschten den Brand, worauf der Zug nach Kronstadt weiterfuhr. Der Zug war nicht stark beschädigt. 12 Büren wurden gefangen genommen. Die gefangene englische Feldwache wurde später freigelassen.

Vermischtes.

* **London, 31. Okt.** Amtlich. Ein Mann, der kürzlich mit einem Philippinen-Dampfer hier ankam, wurde in das Hafenspital gebracht. Er ist an der Pest erkrankt.

* **Caracas, 30. Okt.** Das Erdbeben hält noch an; die Bevölkerung ist in der größten Verärzrung. Die Stadt Guarenas ist völlig zerstört; 25 Einwohner wurden getötet.

* **Washington, 30. Okt.** Nach der letzten Volkszählung beträgt die Zahl der Einwohner in den Vereinigten Staaten 76295200, was gegen 1890 eine Zunahme von 13225464 bedeutet.

* **Eine neuartige Straßenbeleuchtung** wird die Stadt Petersburg in Süd-Australien erhalten, nämlich mit Holzgas, das für die Beleuchtung öffentlicher Gebäude mit großem Erfolg angewandt wurde. Die Anlage wird sehr einfach sein, die Kosten des eine ausgezeichnete Leuchtkraft besitzenden Gases werden auf 5 Mk. für 1000 Kubikfuß (28 cbm) angegeben. Es wird aus jeder Art von Holz durch starke Erhitzung gewonnen, und die Kosten des Holzes werden durch die Verwertung der aus dem Ofen kommenden Holzkohle sowie des Holzsaftes und des Teers gedeckt.

Marktberichte.

Wenen, 27. Okt. Zum heutigen Butter- und Käsemarkt betrug die Anfuhr 57 Faß Butter und 2200 Fd. Käse. Preis: Butter 28—50 Mk. per Achteltonne, weißer Käse 18 bis 19 Mk., Rummelkäse 20—23 Mk. per 100 Fd.

Norden, 29. Okt. Dem heutigen Wochenmarkt waren 118 Stück Hornvieh, 238 Schweine, 71 Schafe und Lämmer zugetrieben. Preis: Schweine 22—71 Mk., Schafe 14—26 Mk. Außerdem war eine Anzahl kleiner Ferkel zugeführt, welche mit 8 bis 11, — Mk. bezahlt wurden.

Neuf, 31. Okt. Zucht- und Milchviehmarkt. Aufgetrieben waren 436 Stück Rindvieh. Darunter waren 35 Stiere, 2 Ochsen und 399 tragende und frischmilchende Kühe und Küder. Preise: Kühe 1. Qualität 400—510 Mk., verschiedene höher, 2. Qual. 300 bis 390 Mk., 3. Qual. 210 bis 270 Mk., tragende Küder 240 bis 270 Mk., Stiere 150—210 Mk. Rassen: Oberburgische, ostfriesische, holsteinische und rheinländische. Handel: Bei mittelmäßigem Geschäft wurde der Markt ziemlich geräumt. — Nächster Markt am Donnerstag den 15. November.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Der **Verpflegungssatz im staatlichen Peter-Friedrich-Ludwig-Hospital** beträgt für diejenigen Kranken, die dort im gemeinschaftlichen Krankenzimmer auf eigene Kosten — nicht auf Kosten einer öffentlichen Kasse — verpflegt werden, 1,20 Mk. täglich. Die der Verwaltung hierbei erwachsenden Mehrkosten werden aus einer Stiftung, dem Suedenschen Fonds, bestritten. Den Kranken wird für den Satz von 1,20 Mk. Verpflegung, ärztliche Behandlung und Arznei gewährt, auch werden ihnen daneben keine Extrazinsen für Wäder, Verbände und dergl. Aufwendungen berechnet.

Mit Krankenkassen, Armentassen usw hat die Hospital-Direktion ein besonderes Abkommen getroffen, wonach diesen für Verpflegung und ärztliche Behandlung ihrer Kranken gleichfalls ein Satz von 1,20 Mk. berechnet wird, jedoch neben wäßiger Extraberechnung etwaiger besonderer Aufwendungen. Die Hospital-Direktion ist zu weiteren Vertragsabschlüssen auf dieser Grundlage bereit. Oldenburg, den 1. November 1900.

Großherzogliche Direktion des Peter-Friedrich-Ludwig-Hospitals.

Zu Anfang April 1901 sind zu Straßenhäusern 118 000 beste blaue Klinker zu liefern. Offerten werden bis 15. Novbr. d. J. entgegen genommen.

Jever, 29. Oktober 1900.
Stadtmagistrat.
Dr. Büsing.

Ein Jüngling, der das Hebungswesen erlernen will, findet zu Otern 1. J. eben auch schon früher, Stellung in unserer Kammer.

Barel, 30. Oktober 29.
Stadtmagistrat.
von Thünen.

Das Amt bringt hiemit zur öffentlichen Kunde, daß auf Grund einer Nachprüfung der Festsetzungen des **ortsüblichen Tagelohns** gewöhnlicher Tagearbeiter (Krankenversicherungsgesetz § 8) für die Zeit vom **1. Januar 1901** an für den Amtsbezirk Jever folgende Sätze zur Geltung kommen:

	erwachsene männliche Arbeiter	erwachsene weibliche Arbeiter	jugendliche männliche Arbeiter	jugendliche weibliche Arbeiter
Gemeinden Heppens, Neuenhe, Bant, Accum, Sande, Silkenstedt, Fedderwarden	2,20	1,50	1,20	1,00
übriger Teil	2,00	1,40	1,20	1,00
Jever, 17. Oktober 1900.			Amt.	

A. B. u. A.: Müde.

Zwangsversteigerung.

Jever.
Freitag den 2. November 1900 nachmittags 3 Uhr sollen bei der Wohnung des Lokomotivführers S. Harms 1 zu Jever 1 Sofa 1 Spiegel, 1 Spiegelkrant gegen Barzahlung versteigert werden.
Hakenkamp,
stellb. Gerichtsvollzieher

Gemeindefache.

Schorrens. Die Gemeindefahr- und Fußwege, die bedeutenderen Genossenschaftswege und die Gemeindefuhrwerkzeuge werden am 6. November d. J. geschätzt werden. Mangelplätze werden gebriht.
Bartel, 23. Okt. 1900. P. a. g. g.

Armenfachen.

Die nächste Sitzung der Armenkommission findet Mittwoch den 7. November nachmittags 3 1/2 Uhr in W. Carstens Gasthause in Letens statt.
Submissionstermin der für das Winterhalbjahr 1900/1901 für das hiesige Armenarbeitshaus erforderlichen Nahrungs- und Verbrauchsmittel.
Leitens, den 31. Oktober 1900.
W. Hingen, G. B.

Zwei Mädchen im Alter von etwa 8 bzw. 10 Jahren sollen bei geeigneten Leuten in Pflege gegeben werden. Respektanten wollen sich baldigst an den Armenvater Giltz hieselbst oder an den Unterzeichneten wenden.
Fedderwarden. F. Popken, G. B.

Privat-Bekanntmachungen.

Diejenigen, welche an den Nachlaß des Zimmermanns Johann Eilers Geld zu Schorrens Forderungen haben, wollen zum Zweck Ausstellung eines Nachlaßinventars baldmöglichst spezifizierte Rechnung über ihre Forderungen an Frau Witwe Geld oder mich gelangen lassen. Diejenigen, welche an den Nachlaß schulden, wollen chestens an mich Zahlung leisten.
Jever. Aukt. H. A. Meyer.

Empfehlung den **Stier Ferando**.
Mutter: Berga J. H. Nr. 2787 vom Stamm-u. Prämienstier Thomas, Vater: Stamm-u. Prämienstier Nestor II Nr. 1795 vom Stamm-u. Prämienstier Nestor I, Nr. 460. Deageld 3 Mark.
Höfward b. Jever. B. W. Fretsch
Habe gute fahre Kühe auf Futte zu geben.
Hebrighausen. Carls.

Sf. geränd. Gänsebrüste.
Wih. Gerdes.

Hiefigen Speck,
dial und gestreift, empfiehl
Friedr. Sieffen.
Feinst- Centrifugebutter
pr. Fd. 1,05 Mk., bei 5 Fd. billiger, empfehl!
Friedr. Sieffen.
Feinste Kieler Bückinge St. 10 Pf.
G. Kahlen.

Zu verkaufen
ein gutes Kustfab.
Jever (Stadtwaage). Eben.
Habe Sonnabend **40 Stück große u. kleine Schweine** billig zu verkaufen.
Jever. Gastwirt Hartmann.
Habe noch zwei allerbeste Füllen, ein Stutfüllen und ein Hengstfüllen, zu verkaufen.
Jever, am Bahnhof.
M. Kemmers.

Billig zu vermieten
eine Unterwöhung mit Gartengrund.
St. Zoofergroden. J. Griebenterl.
Eine noch arbeitsfähige Frau und ein do. Mann können gegen mäßige Vergütung Kost und Pflege erhalten.
Nähere Auskunft erteilt die Exp. d. Bl. unter Nr. 115.

Schlute. Suche auf möglichst sofortigen Eintritt einen jungen Mann, der in der Landwirtschaft nicht ganz unerfahren, und der Lust hat, mit Pferden umzugehen, schläht um schläht oder gegen Salär.
C. H. Bulling.
Stier **Diogenes II** (Ruffi-Stamm), einst angekört. Deageld 3 Mk.
Quanens. C. Gabben.

Warenhaus J. M. Valk Söhne, Jever,

unterhält in fertigen Anzügen für Herren und Knaben, fertigen Paletots, Loden-Joppen, einzelnen Rücken, Beinkleidern
unstreitig das grösste Lager.
 Verkauf nur gegen Barzahlung.

Sämtliche Wollwaren,

als: Tücher, Kapuzen, Shawls, Handschuhe, Kragen, Pulswärmer, Unterröcke, gestr. Unterjacken, wollene und baumw. Schlafdecken, Pferdebedecken, Reisebedecken, wollene und baumwollene Strickgarne sollen im **Ausverkauf** sehr billig verkauft werden.

Herm. de Boer, Jever.

Deutsches Porter = Bier,
 dem englischen Porter sehr ähnlich, nur aus **Hopfen und Malz** hergestellt, daher ärztlich empfohlen für **Blutarme, Nervenwalescenten, Wächnerinnen, Magenleiden** etc.
 Ärztliche Zeugnisse und Gebrauchsanweisungen stehen zu Diensten.
 Flasche 25 Pf., 13 Flaschen für 3 Mk.
Wihl. Gerdes,
 alleiniger Vertreter der Freyberg'schen Porter-Brauer i. Halle a. d. Saale.

Mäntelhaus.

Jacketts,

aparte Formen,
 kurz, halblang, lang, heute
 neue Sendung.
A. Wendelsohn.

Freitag den 2. November ist
besseres Rindfleisch

bei Viertel n Pf. zu 50 und 55 Pf., auch pfundweise bei **Schlachter Carl** zu haben.

Jever. H. Haase.
 Habe von Herrn Schmidt, Banter Mühle, Dampf-Bäckerei-Betrieb, eine **Niederlage von Schwarzbrot, Weißbrot, Graubrot, Roggen-Feinbrot und Zwieback**

übernommen. Ich bitte die Einwohner von Küsterfeld und Umgegend, mein Unternehmen durch regen Zuspruch unterstützen zu wollen. Für gute und frische Ware wird vom Inhaber garantiert.
Küsterfeld. Heinrich Scharnbeck.

Kartoffeln, rote Bommerche, Magnum bonum u. Gierkartoffeln. Dieser Tage trifft wieder eine Ladung ein.
Eilers.
 Für Wiederverkäufer Vorzugspreise. D. O. **Alex. pifanter Käse,** Pf. 18 Pf. **Eilers.**
 Ff. Schmalz, Pf. 50 Pf., ff. hies. Talg, Pf. 40 Pf., Süßrahmmargarine 5 1/2 Pf. 3 Markt. **Eilers.**

Zu verkaufen
 ein Kuhstall.
 Neuende. **A. Linnemann.**
Fernsprecher Nr. 4.

Schortens.

Handwerker-Versammlung
 Sonntag den 4. Nov. nachm. 4 Uhr
 im Saale des Herrn Schemerling.
 Tagesordnung:
 Gründung der Innung und Sonstiges.
 Alle Handwerksmeister aus Schortens, Heidmühle, Schoof, Ostern, Accum und Umgegend dieser Ortschaften werden hiermit freundschaftlich und dringend eingeladen.

Sengwarder Viehkaße.
 Zur Regulierung von drei (3) Verlustfällen in obiger Kaße ist eine Anlage erkannt von 1 Pfg. pro vor. Reichsmark, welche von den Mitgliedern in obiger Kaße **prompt** zu entrichten ist (siehe Paragraph 4 der Statuten):

Mittwoch den 7. November d. J. nachmittags von 2 bis 4 Uhr bei Wilken-Hooftel und abends von 7 bis 8 Uhr bei Gerdes-Sengwarden;
Freitag den 9. November d. J. nachmittags von 3 bis 5 Uhr bei Driksen-Fedderw. Groden-Hörne;
Montag den 12. November d. J. und **Dienstag den 13. November d. J.** nachmittags bei Hillers-Inhauferfel.
 Inhauferfel, im November 1900.
J. G. Hillers,
 z. Buchf. der Sengw. Viehkaße.

Photographie.

Photographische Aufnahmen werden von jetzt an in bekannter und dauerhafter Ausführung angefertigt; auch bitte, mir die zu Weihnachten bestimmten Photographieen möglichst bald in Bestellung geben zu wollen.
Fedderwarden. Gb. Jaussen.

Gesucht

für einen größeren landwirtschaftlichen Betrieb zum 1. Mai nächster Jahres ein junger Mann gegen Salär bei Familienanschluß. Näheres bei **Hartmann, rot. Löwen, Jever.**

Für einen größeren landwirtschaftlichen Haushalt wird zum 1. Februar u. J. ein erfahrenes Fräulein zur Aushilfe gesucht.
 Angemessenes Salär wird gegeben.
 Näheres ist zu erfahren in der Exped. dieses Blattes unter Nr. 113.

Einige Arbeiter sucht sofort Dampfziegelei Husum. Anmeldeun-gen bei C. Koch, Jever, Anlagen (Kästedes Hans).

Suche für meine Bäckerei und Konditorei zu Osnabrück oder Mai einen

Lehrling.

C. Cassens, S. Schütte Nachf., Oldenburg i. Gr.

Fetter Speck

ist in feiner Ware wieder eingetroffen.
J. G. Cassens.

Aussteuer=Artikel,

als: Feinen, Halbfeinen und baumw. Feinen, Bettinletts in allen Qual., Bezugstoffe in Damast, Kattun u. Hausmacher, Baumwollen-Zeuge, abgepaßte Handtücher und vom Stück, leinene und halbfeinene Tischzeuge, Servietten, Tisch- und Kommodendecken, Bettfedern und Daunen, Matrasenleinen und abgepaßte Strohsäcke, Wachstuch, Ledertuch und Gummi-stoffe, alles soll sehr billig im Ausverkauf geräumt werden.

Jever. Herm. de Boer.

Konzerthaus.

Freitag den 2. November
1. Abonnementskonzert
 der Kapelle der Kaiserl. 2. Matrosen-Division unter Leitung des kaiserl. Musikdirigenten Herrn **Wöhler**.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 1 Mk.
 Nach dem Konzert

Ball.
 Die Abonnementsliste liegt noch zum Einzeichnen aus.

G. Noltemeyer.
R. V. Nordstrand, Jever.

Freitag den 2. Novbr. abends 8 1/2 Uhr
Versammlung in der Stadtwage.

Gasthof zum grünen Jäger.
Preiskegeln
 am 4., 5., 7. November.

Gester Preis 1 Schwein, ca. 150 Pfd. schwer, und sonstige Preise.
 Hierzu laden freundschaftlich ein
 das Komite. **G. Hurichs.**

Das auf den 2. November angelegte Tanzkränzchen findet nicht statt.

Carolinienfiel. Ulfers.

Der kleinste Künstler der Welt!

Piccolini

im
Hotel Schütting zu Jever.

Es ist mir gelungen, diesen Künstler vom 5. d. M. ab zu engagieren. Derselbe leistet ganz Vorzügliches auf dem Gebiete der Musik. Einem geehrten Publikum von **Jever** und Umgegend ist hierdurch Gelegenheit geboten, neben einem gemüßreichen Abend gleichzeitig den kleinsten Künstler auf seinen Instrumenten kennen zu lernen. Indem ich noch für gute Speisen sowie Getränke Sorge tragen werde, lade ich ein geehrtes Publikum hierzu ganz ergebenst ein.
Entree frei.

C. Feilmann.

Gesucht
 auf Mal 1901 ein junges Dienstmädchen.
Kattens. C. D. Schipper Wwe.



Kampfgenossen- und Kriegerverein Sande.

Sonntag den 4. November
 abends 7 Uhr Versammlung beim Kamer. **Nobhs, Sande.** Tagesordnung wird daselbst bekannt gemacht. Um rege Beteiligung wird ersucht.

Der Vorstand.
Verloren
 eine Broche. Dem Finder gute Belohnung. Wo? zu erfahren in der Exped. d. Bl. unter Nr. 114.

Geburts-Anzeige.
 Der Geburt eines kräftigen Mädchens erfreuten sich
Pastor Schwarting u. Frau
 geb. v. d. Lippe.
 Fedderwarden, 1900 Oktbr. 30.

Verlobungs-Anzeigen.
 Statt jeder besonderen Nachricht.
 Allen lieben Freunden und Bekannten, die sich meiner noch erinnern, erlaube ich mir hierdurch meine Verlobung mit Fräulein **Käthchen Missmahl** aus Stodum bei Ruhrtort ganz ergebenst anzuzeigen.
Pastor Karl Haape,
 Busch aufen, Post Strade (Nhb.), im Oktober 1900.

Verlobte:
Anna Mester
Otto Carstens.
 Bremen. Jever, 3. Bremen.
 1900 November 2.

Etta Göken
Gerhard Gerdes.
 Wiefels, Oktober 1900.

Todes-Anzeige.
 Gestern Abend starb unser lieber kleiner **Wilhelm**
 im Alter von geräum 6 Monaten.
 Die trauernden Eltern
H. Borchers u. Frau.
 Sengw.-Altenbeich, 30. Oktober 1900.
 Die Beerdigung findet statt Freitag den 2. November nachmittags 3 Uhr auf dem Friedhofe in Sengwarden.

Dankagung.
 Allen denen, die unsern lieben Sohn und Bruder das Geleit zur letzten Ruhestätte gaben, sowie für die vielen Kranzspenden unsern innigsten Dank.
Marienfiel. Gerke Hlfs und Frau
 nebst Kindern.

Der heutigen Gesamtauflage unseres Blattes liegt eine Beilage der **Dampf-Feisen- und Eisenpulverfabrik** von **H. F. Ludwig** in **Barel i. D.** bei.

Hierzu ein zweites Blatt.

Jeverisches Wochenblatt.

Ercheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
 Abonnementspreis pro Quartal 2 A. Alle Postanstalten nehmen
 bestellbar, gegen Postkarte. — Für die Stadtabonnenten incl. Bringelohn 2 A.

Preis der Zeitung

Insertionsgebühr für die Corpusseite ober dem Druck:
 für das Herzogthum Oldenburg 10 S., für das Ausland 15 S.
 Druck und Verlag von C. E. Weidner & Söhne in Jever.

Jeverländische Nachrichten.

N^o 255.

Freitag den 2. November 1900.

110. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Am 21. d. M. ist zu Hüsterfel eine neue Klarinette mit 13 neu silbernen Klappen gestohlen.

Ich erlaube um Nachforschung und Nachricht. I. 2136/00.

Oldenburg, den 27. Oktober 1900.

Der Staatsanwalt:

Ramsauer.

Der Gehammte Ehefrau Winkler geb. Bödger, verw. Decken, bisher in Neuende, ist bis weiter gestattet worden, in der Gemeinde Ba t nahe der Neuender Grenze zu wohnen.

Jever, 29. Oktober 1900.

Großherzogliches Amt.

J. B. d. A.: Tenge.

Das Amt bringt hierdurch zur öffentlichen Kunde, daß auf Grund einer Nachprüfung der Festsetzungen des durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienstes der Land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter (Unfallversicherungsgesetz für Land- und Forstwirtschaft vom 30. Juni 1900 § 10 und Invalidenversicherungsgesetz vom 13. Juli 1899 § 34 Abs. 2 Ziffer 2) für die Zeit vom 1. Januar 1901 an für den Amtsbezirk Jever, folgende Sätze zur Geltung kommen:

erwachsene männliche Arbeiter 630 M.	erwachsene weibliche Arbeiter 420 M.
jugendliche männliche Arbeiter 360 M.	jugendliche weibliche Arbeiter 300 M.

Jever, 18. Oktober 1900.

Amt.

J. B. d. A.: Müde.

Um Mitteilung des Aufenthaltsortes des Schlichterjungen Dieblich Dietjen, zuletzt in Wilhelmshaven von dem eine Geldstrafe beizutreiben ist, wird ersucht.

— C. 295/00. —

Jever, 1900 Oktober 28.

Großherzogliches Amtsgericht Abt III

Auswärtige Behörde.

Bekanntmachung.

Der diesjährige große Martini-Zuchtwettbewerb findet Montag den 5. November statt. Es ist in der bedeutendsten Märkte und kann der Besuch desselben den Verkäufern bezw. Käufern nur empfohlen werden.

Dinslaken, den 31. Oktober 1900.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Bürgermeister: Vene.

Privat-Bekanntmachungen.

Die königliche An siedelungs-Kommission für die Provinzen Westpreußen und Posen hat mich zu ihrem Vertrauensmann für den Amtsbezirk Jever bestellt. Es liegen bei mir zur unentgeltlichen Einsichtnahme die schriftlichen Auskunftsmaterialien über die Bedingungen aus, unter denen die Aufhebung von bäuerlichen Ansiedlern auf den von der königlichen An siedelungs-Kommission angekauften und aufgetheilten Gütern stattfinden kann, auch bin ich zur unentgeltlichen Erteilung von Auskunfts und Rat an etwaige An siedelungslustige bereit.

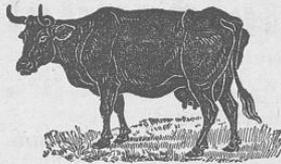
Neuende, 1900 Oktober 21

H. Verdes, Auktionator.

Die Herren Gebr. Bunt zu Wittmund und Hattersum lassen

Sonnabend den 3. Novbr. d. J. nachmittags 2 Uhr

beim Thiele'schen Gasthose zu Neufunnitzfel



30 Stück beste fähre und zeitmilche

Kühe

sowie mehrere

gute Beester,

20 Stück

allerbeste Kuh- und Stierkälber

öffentlich auf sechsmonatige Zahlungsfrist verkauft.

Wittmund, den 27. Oktober 1900.

H. Eggers.

Der Landgebräucher und Fuhrmann Aug. Behr zu Nahrhum bei Jever will seine daselbst belegene

Landstelle,

groß 1 Hektar 48 Ar 79 Dm., bestehend aus einem zu 2 Wohnungen eingerichteten Hause, Garten und plm. 3 Matten Landes bester Bonität.

Donnerstag den 8. Nov. d. J. nachm. 3 Uhr

zu Jever in Janßen's Gasthof zur Wage öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen mit dem Bemerkn, daß auf ein annehmbares Gebot der Zuschlag sofort erteilt wird.

Hohentirchen. J. F. Detmers, Aukt.

Zu verkaufen

ein 1 1/2-jähriges Beest und ein 1/2-jähriges Bullkalb.

Dykhausen. Gerh. Böllner.

Zu verkaufen

ein schweres Stierkalb.

Vant. Heinr. Fab.

Zu verkaufen

umständehalber eine gute Bohnenquetschmaschine.

Gomhausen. D. Taden.

Die Erben des Herrn Kaufmanns J. F. Deffen hieselbst wollen erteilungshalber ihre an der Osterstraße in unmittelbarer Nähe des hiesigen Marktplazes belegene

Besitzung,

bestehend aus einem sehr geräumigen Wohnhause, einer Scheune und einer kleinen Nebenwohnung, zum Antritt auf Mai 1901 verhandeln. Die Besitzung eignet sich ihrer günstigen Lage wegen ganz besonders für einen Viehhändler, sowie zur Errichtung einer Schlachtereier oder einer Bäckerei. Interessanten wollen ehestens mit mir unterhandeln. Da der Verkauf erteilungshalber geschieht, so soll die Besitzung zu jedem nur annehmbaren Preise weggeschlagen werden.

Jever. Aukt. H. A. Meyer.

Jever. Durch mich ist zum 1. Mai f. J. ein

Haus

mit Garten an der Schlosserstraße

hieselbst zu verkaufen. Das Haus ist fast neu, sehr geräumig und bequem eingerichtet und mit elektrischer Beleuchtungsanlage versehen. Der große Stall mit Pferde- und Viehstall hat Einfahrt direkt an der Straße. Die Besitzung eignet sich für einen Privatmann oder Viehhändler. Kaufliebhaber wollen sich ehestens an mich wenden, da der Besitzer den Kaufabschluss möglichst bald herbeiführen möchte.

Jever, 1900 Oktober 31.

E. Albers.

Warenhaus
B. H. Bührmann,
 Wilhelmshaven.

Gelegenheitskauf!

Große Posten

82 Ctm. breite ba mwoll karierte

Bettzeuge,

prima Ware,

Meter 35 Pfg.

früherer Preis 45 Pfennig.

Musterfortimente werden franko

zugefandt

Aufträge von 20 M. an franko.

Frische Eier empfiehlt
 H. W. Hinrichs.
 Ammerl. Leberwurst, sehr schön, per
 Pfd. 75 Pf. H. W. Hinrichs.

Zu verkaufen
 mehrere Zentner schöne Gartensamen.
 Moorwarfen. G. Dirks.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage übernahm ich die von dem verstorb. Herrn B. Müller hier seit vielen Jahren geführte

Schwarz- und Weißbrot-Bäckerei und werde in Verbindung mit dieser die **feine Konditorei** betreiben.

Indem ich in jeder Beziehung gute und reelle Bedienung verspreche, bitte ich, das meinem Vorgänger geschenkte Wohlwollen mir zu erhalten und auch sonst mein Unternehmen gütigst zu unterstützen.

Mehrfährige Thätigkeit als Werkführer im ersten Geschäft Nordernegs (C. S. Cornelius Wwe.) setzt mich in den Stand, allen billigen Anforderungen genügen zu können.

Jever, Waagestraße, 30. Oktober 1900.

D. J. Eden.

Gute fertige Herren-Garderoben.

Baletots von 20 bis 45 M.,
 Anzüge von 20 bis 50 M.,
 Joppen von 7,50 bis 25 M.,
 Knaben-Anzüge und Baletots in allen Formen und Stoffen und Größen in größter Auswahl.

A. Wendelshohn.

Marca Italia,
 vorzügl. ital. Rotwein, à Fl 80 Pf., bei 10 Flaschen M. 7,50 empfiehlt
 J. C. Gorch.

Von den so sehr beliebten pa. blaßroten (Daberschen) Kartoffeln erhalte Ende dieser Woche wiederum mehrere Ladungen und empfehle dieselben 100 Pfd. für 2,50 M., pa. Magnum Bonum-Kartoffeln 100 Pfund 2,40 M., Harzer Zwiebeln 100 Pfund 3,50 M., bei Entnahme von mindestens 10 Sack 100 Pfd. für 3,25 M.

Anton Gerken, Neubremen, gegenüber dem Jeverl. Hof (H. Rath).

Margarine

in hervorragender Qualität: p 30 Pfd. - Eimer 15 und 16 M. empfiehlt
 Anton Gerken, Neubremen, gegenüber dem Jeverl. Hof (H. Rath).

Schöne Jagd

(circa 100 Matten) ist noch zu vergeben. Näheres in der Exped. d. Bl. unter Nr. 111.

Privat-Bekanntmachungen.

Herr Tierarzt Wachens hief. läßt
Freitag den 2. Nov. d. J.
nachmittags 2 Uhr anfangend
in seinem Hause öffentlich mit Zahlungs-
frist versteigern:

2 zweirädr. Wagen, 1 Nußbaum-
Spiegelschrank, verschiedene Tisch- und
Stühle, Badewannen und sonstige Haus-
haltungszgegenstände, 1 Posten Buchen-
holz, 1 Sattel und Zaumzeug, diverse
Stall- und Gartengeräte zc. zc.
ferner 1 Kinderwagen, 1 do. Klappstuhl,
1 gepolstert. Sesselfessel.
Kaufstübhaber werden eingeladen.
Jever. M. Israel.

Herr Viehhändler Steenker zu Willen
läßt

Sonnabend den 3. Nov. d. J.
nachmittags 1 Uhr aufg.
in Harns Gasthof zu Hohenkirchen
20—25 Stück frisch-
milche, fähre und
zeitmilche

Kühe,

15 bis 20 Stück
Ruh- und Stier-
fälber, sowie meh-
rere 1- bis 2jährige
Kinder und Ochsen

öffentlich auf monatige Zahlungsfrist
versteigern

Sämtliches Vieh ist bestes Zuchtmaterial
und in Krummhörn angekauft.

Kaufstübhaber werden eingeladen.
Hohenkirchen. J. F. Detmers,
Aukt.

Meine nahe dem Bahnhof
Sande belegenen

Baupläze

gebe unter sehr koulanten
Bedingungen zu billigem
Preise ab; auch werden auf
Wunsch Baugelber zuge-
geben.

Der vorzüglichsten Lage wegen
bietet sich hier Gewerbetreibenden,
als Kaufleuten, Bäckern, Schlachtern
zc. günstige Gelegenheit, sich eine
sichere Existenz zu verschaffen.

Reflektanten wollen sich mit
Herrn Gem.-Vorsteher Brahms
dasselbst oder mit mir direkt in
Verbindung setzen.

Hochachtend
Bernh. Dirks,
Wilhelmshaven,
Marine-Ausrüstungs-Geschäft.

Ich beabsichtige mein an der Wasser-
sportstraße belegenes

Haus

zu verkaufen. Dasselbe befindet sich in
einem guten baulichen Zustande, ist sehr
geräumig und würde sich seiner guten
Lage wegen zu jedem Geschäfte eignen
und mit geringen Kosten dazu einrichten
lassen.

Jever, Oktober 1900.

Cil. Sils.

Zu verkaufen zwei fette Schweine,
ca. 500 Pfd. und 250 Pfd. schwer.
Seugwarder-Altendeich. W. Popken.

Großer Umsatz! Kleiner Nutzen!

Zum Winterbedarf

empfehle

Unterziehzeuge für Herren, Damen und Kinder,
Flanelle, Parchend und Velour zu Kleidern, in schöner Aus-
wahl, von 30 Pfg. an,
Kapotten, Taillentücher, Handschuhe, Röcke, Strümpfe, Regen-
schirme, Deltröcke, Lederhosen, Westen, Kittel, fertige Anzüge.

Anzüge nach Mass unter Garantie.

Gardinen in weiß und creme, großartige Muster.
Anfertigung von Betten in bekannt guter Ware.
Bettinletts, Federn und Dammern stets frisch.

Nur Barzahlung.

Hugo Hespens, Neuenende.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch
Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen
oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf,

Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung
zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzüg-
liche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies
das bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der
Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichsten, heilkräftig befundenen
Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den ganzen
Verdauungsorganismus des Menschen, ohne ein Abführmittel zu
sein. Kräuter-Wein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen,
reingt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen
und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden Magenübel
meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung
allen anderen scharfen, ätzenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzu-
ziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen,
Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten)
Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal
Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen,
schmerzen, Herzklappen, Schlaflosigkeit, sowie Blutankamungen in Leber,
Nitz und Pfortader-system (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuter-
Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein hebt jedwede Unver-
daulichkeit, verleiht dem Verdauungs-system einen Aufschwung und entfernt
durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und
Gebärmen.

Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel,
Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter
Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber.

Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Ge-
müthsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten,
stehen oft solche Kranke langam dahin. Kräuter-Wein giebt der
geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuter-Wein steigert
den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel
kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten
Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahl-
reiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à 1,25 und 1,75 Mk. in
Jever, Wittmund, Fedderwarden, Wilhelmshaven, Hooftiel, Hohen-
kirchen, Carolinensiel, Esens, Dornum, Aurich, Neustadtdödens,
Friedeburg, Neuenburg i. O., Tossens, Stollhamm, Seefeld,
Barel usw. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma „Hubert Ullrich, Leipzig, Weststr. 82,“
3 und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten
Deutschlands porto- und listefrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich

Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile sind:
Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Rotwein 240,0, Eber-
eschensaft 150,0, Kirschst 320,0, Fenchel, Anis, Helenenwurzel, amerif.
Krautwurzel, Guizianwurzel, Kalmswurzel aa 10,0.

Zu verkaufen
eine in den nächsten Tagen kalbende Kuh
Hohenkirchen. Aug. Albers.

Zu verkaufen
zwei schwere Bullfälder.
Eberiege. S. J. p. s.

Kartoffeln.

Schöne **Magnum bonum-**
und
prima rote **Junker-Kartoffeln,**
100 Pfd. 2,50—2,75 Mk., in **Behrens**
Pachhaus beim Bahnhof.

Tapeten-Lager.

Dasselbe bietet eine reichhaltige Aus-
wahl in den neuesten (ca. 150) Mustern
Bei der Auswahl geben ganze Rollen
eine viel bessere Uebersicht der Muster
wie die kleinen Tapetenkarten, und stehen
solche auf Wunsch zu Diensten.

Schuttpappe für feuchte Wände stets
vorrätig.

Jever, Neuenmarkt. Wilh. Popken.

Flüssige und trockene Ansbürste-
farben, Anilin- und Handschuhfarben
empfiehlt
Wilh. Popken,
Jever, Neuen Markt.

Delfarben, Terpentin, Del,
Gade, Bronze,
Pinself, Spirituslade, Holzbeizen, Bohner-
masse, Möbelpolitur.

Jever, Neuen Markt. Wilh. Popken.

Fensterglas in allen Maßen, Glas-
pfannen empfiehlt
Wilh. Popken.

Berustein-Fußboden-Lack.

Dauerhaftester Anstrich für Fußböden.
Rasch trocken, hoch glänzend, in allen
Farben vorrätig.

Fußboden-Glanz-lack giebt dem Fuß-
boden den elegantesten Anstrich, ist geruch-
los und in einigen Stunden hart. Metall-
Fußböden-Farben, hart trocknend,
empfiehlt

Jever, Neuenmarkt. Wilh. Popken.

Wohlfahrts-

Loose à Mk. 3.30 zu Zwecken
der Deutschen
Schutzgebiete
(Porto und Liste 30 Pfg. extra.)

Ziehung 29. Novbr. u. folg. Tage zu Berlin
16870 Geldgewinne zahlbar ohne Abzug,
im Betrage von

575,000 Mk.

1 Haupt-Gewinn 100,000 Mk.
1 Haupt-Gewinn 50,000 Mk.
1 Haupt-Gewinn 25,000 Mk.
1 Haupt-Gewinn 15,000 Mk.

2 à 10000 Mk. = 20000 Mk.
4 à 5000 Mk. = 20000 Mk.
10 à 1000 Mk. = 10000 Mk.
100 à 500 Mk. = 50000 Mk.
150 à 100 Mk. = 15000 Mk.
600 à 50 Mk. = 30000 Mk.
16000 à 15 Mk. = 240000 Mk.

Loosanzahl 500000. — Versandt gegen Postan-
weisung oder Nachnahme durch General-Debit:

Lud. Müller & Co.

in Berlin, Breite-str. 5 und
Hamburg, Nürnberg und München.

Telegr.-Adr.: HUKKUN110.

Dr. Oetkers

Gustin

à 15, 30 und 60 Pfg.

macht feinste Puddings, Saucen und
Suppen. Mit Milch gekocht, bestes Ernäh-
rungs-mittel für Kinder.

Millionenfach bewährte Recepte gratis

Wilh. Gerdes.

Gegen nasse und kalte Füße

empfehle die bekannten leichten Leder-
schuhe mit Holzsohlen in allen Größen,
von Lederschuhern nicht zu unter-
scheiden, sowie Filz- u. Winter-schuhe
mit u. ohne Lederbesatz. Beste deutsche
und russische Gummischuhe sowie alle
starken Schuhwaren in nur bekannter
bester Ware billigst.

Herm. Wolff.

Jever, Ecke Neuenmarkt.

Zu vermieten
eine Arbeiterwohnung auf Mal.
Depenhausen. H. Busma.

Zu verkaufen
ein gutes Hengstfüllen. D. O.

Musikalienhandlung, Jeber.

Mit Beginn der lebhafteren Geschäftsjahres stelle ich, um Platz für neue Sachen zu gewinnen, mein bedeutendes Musikalienlager, das zur Zeit nicht weniger als ca. 4500 Nummern umfasst, unter Gewährung von

20 Prozent Rabatt

zum Ausverkauf.
Zwecks Herstellung gleichmäßiger Billigkeit für alle Sachen und um vergebliche Nachfrage in jedem einzelnen Falle zu verhindern, habe ich mich entschlossen, auch bezüglich momentan nicht vorräthiger Musikstücke, sofern dieselben verlangt werden sollten, für die Dauer des Ausverkaufs, bei Barzahlung, den gleichen Rabatt zu gewähren und solche, wie seither, portofrei und umgehend zu besorgen.

Da somit die Preise sämtlicher Musikalien um

20 Prozent

niedriger als die jedem Musikstück aufgedruckten Ladenpreise normiert, bietet sich für einige Zeit eine selten günstige Kaufgelegenheit, die im Bedarfsfalle kräftig auszunutzen sich wohl der Mühe lohnt.

1900 Oktober 17.

E. Chemnik'sche Buchhandlung,
vorm. S. F. Franz.

Reintönig, weinig, voll
mild u. laut Analyse
gypsfrei.

Cabinet Calif. Portwein
Mt. 1,25
per gr. Fl.

**Vermouth
Chinato Port**
Mt. 1,50 pr. gr. Fl.

Bordeaux, Rhein- u. Moselweine
von
Runge & Doden, Leer,
empfehlen
Aug. Clusmann, Jeber.

Cognac Albert Buchholz,
— ärztlich empfohlen —
Cognac Verschnitt Mt. 1,25 p. Fl.
do. **Buchholz** " 1,50 " "
Kronen-Cognac " 1,75 " "
Type fine Bois " 2, " "
Cognac Imperial " 2,50 " "
ber dem Obigen.

Grösste Auswahl

in
**Pfeifen,
Zigarrenspitzen
und
Handstöcken** etc.
Reparaturen schnell und billig
H. Behrends, Schlachtstraße.

Schulz,
Ofenfabrikant
in Wittmund,
empfehlen seine rühmlichst be-
kannten, leicht heizbaren und
gut Wärme haltenden
**Rachelöfen
u. Kochherde**
in geschmackvoller Ausführung
angelegentlich

Bettstellen,

zweischläfrig, fertig gestrichen, mit Einlage
16 Mt., Kleiderstühle, zweiflüchtig
27 Mt., Küchenschränke 26 Mt. Alle
anderen Möbel sehr billig. Stets Lager.
Seidmühle. Oskar C. Edel.
Habe starke, geschnittene Strobdoden
stets vorräthig.
Schortens. J. Dohlfen.

**Normal-Unterkleider,
Universal-Unterkleider,
Reform-Unterkleider,
Hemden, Jacken und Hosen**
empfiehlt in großer Auswahl

Jeber. Theod. Harms.

**Warenhaus
B. S. Bührmann,
Wilhelmshaven.**

Abteilung Herren-Konfektion.

Halbschwere Paletots
in Cheviot, Belour und Kammgarn 10 bis 38 Mt.

Winter-Paletots,
glatte Eskimos und gelockte Crewstoffe, Krimmer und weiche
Cachemire-Eskimos 10 bis 55 Mt.

Hohenzollern-Mäntel
aus Duffel und feinem Manteluch, grau, schwarz, oliv,
Glodenpelzine 18 bis 48 Mt.

Jackett-Anzüge,
Cheviot, Melton und feinstes Satin u. Diagonal-Kammgarn,
schwarz, grau und alle Modifarben, 10 bis 45 Mt.

Gehrock-Anzüge
aus bestem schwarzem Corfscrew und Diagonal-Kammgarn
28 bis 55 Mt.

Radfahrer- u. Jagd-Anzüge
mit Faltenjoppe u. Hose mit doppeltem Gefäß 12 bis 35 Mt.

Loden-Joppen
für Jagd, Sport und Haus, mit und ohne Futter
3 bis 24 Mt.

Zwischen 30 bis 40 Personen sind in dem
Stablissement als Verkäufer thätig.

van Houtens Cacao
1/4 Kilo genügt für 100 Tassen

Ein Versuch überzeugt, dass Van Houtens Cacao für den täglichen
Gebrauch allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft,
nerventstärkend, wohlschmeckend, leicht verdauulich und stets schnell
beruhigend. Van Houtens Cacao wird nur in den bekannten Blechbüchsen,
die niemals leer verkauft, es bei 1000 ausgewogenem Cacao nichts für
den guten Geschmack bürgt.

Globus-Putzextrakt

Goldene-Medaille
Paris 1900.



Rohmaterial
aus eigenen Bergwerken. in seinen vorzüglichen Eigenschaften!
Fritz Schulz jun., Aktiengesellschaft, Leipzig.

ist die
Krone aller Putzmittel,
erzeugt schönsten Glanz,
greift das Metall nicht an,
schmiert nicht wie Putzpomade!

Laut den Gutachten von 3 gerichtlich ver-
eideten Chemikern ist

Globus-Putzextrakt
unübertroffen

Jeberländische Bank.

Wir vergüten für Einlagen jährlich an
Zinsen auf:

halbjährige Kündigung entweder fest
3 1/2%, oder auf Wunsch 1/2% unter dem
jeweiligen Reichsbank-Discount, jedoch min-
destens 2 1/2% und höchstens 4%,
(augenblicklich also 4%)

vierteljährige Kündigung 2 1/2%,
kurze Kündigung 2%

kaufen und verkaufen zum Tagescourse
Staatspapiere verschiedener Art, geben
in beliebigen Beträgen Wechsel auf be-
deutendere Plätze Nord-Amerikas ab und
gewähren Darlehen zu mäßigen Zinsen.

Zugleich empfehlen wir unser feuer-
festes Gewölbe zur Aufbewahrung von
Werthpapieren in offenen und Werthfachen
in verschlossenen Deposits.

Jeberländische Bank.

Lüken, Mettler & Firmen.

Winterschuhe,

starke rindlederne Stiefel und Schuhe,
sowie alle anderen feineren Schuh-
waren sind in großer Auswahl neu ein-
getroffen und empfehle dieselben zu be-
sammten billigen Preisen. Einen großen
Posten zurückgesetzter Schuhe aller Art
zu jedem Preise.

G. Alverichs Wwe.

Gut gearbeitete

Möbel

kauft man am billigsten bei
Jeber, Waingerstraße. **Wachtel.**

Fetter Speck

wieder vorräthig **J. S. Cassens.**

Zu verkaufen

zwei fähre und eine Anfang Januar
fallende Kuh und ein Entenest.
Tettens. J. H. Harberts.

Zu verkaufen

3 tragende Saenen sowie Ferkel.
Himmelreich. **J. Keils.**

**Zu dem neuerbauten Hause am
Elisabethufer ist die geräumige, mit
allen Bequemlichkeiten eingerichtete
Oberwohnung auf Mai 1901 zu
vermieten. Nähere Auskunft erteilt
Herr Baumeister Engelsen.**

Zu vermieten

auf u. Mai an einen ständigen Arbeiter
die zu Neundorf belegene Arbeiterwohnung.
Schreiersort. **G. H. Bröden.**

Die 3. Z. von Herrn Koch benutzte
Wohnung an den Anlagen steht noch auf
Mai 1901 zu vermieten.

G. D. Schipper Wwe.

Kattens bei Jeber.

Gesucht

ein Schmiedegeselle.
Hohenkirchen. **B. Oltmanns.**

Varl. Ein erfahrenes jung Mädchen,
Fräulein, 22 J. alt, sucht auf sofort oder
später Stellung zur eventuellen selbstän-
digen Führung eines groß. landwirt-
schaftlichen Haushalts

Nähere Auskunft erteilt

J. Lüken, Nechüllr.

Suche auf Mai einen jungen Mann.
Hffenhausen bei Lettens. **Chr. Beder.**

Entlaufen

Mittwoch den 24. Oktober ein 1/2-jähriges
Kuhentel, weißbunt. Wiederbringer oder
Auskunftsgeber eine Belohnung.
Sildensieder Mühlenreihe.
Gerb J. Jürgens.

Zugelassen

ein weißer Schafbock. Derselbe ist
gegen Erstattung der Inzestions-
und Futterkosten abzuholen bei
Uiers. B. Kemmers.

Habe noch 15 Ochsen in Fütterung zu
geben. Offerten mit Preisangabe erbeten.
Carlsdorf bei Neustadt-Gödens.
H. Carl.

Habe gute Milchkuhe in Fütterung zu
geben.
Jeber. **Sayungs.**

Gänzlicher Ausverkauf

wegen **Verkaufs**

und Aufgabe meines Geschäfts.

Mein großes Lager sämtlicher Manufaktur-, Konfektions-, Weiß-, Wollwaren und Aussteuer-Artikel soll möglichst schnell zu außerordentlich billigen Preisen geräumt werden.

Herm. de Boer, Jever.

Adolf Gerken, Ecke Schlacht- und Neuestraße, empfiehlt  Werkzeuge jeder Art. 

Kleiderstoffe.

Sämtliche Kleiderstoffe sollen im  Ausverkauf zu sehr billigen Preisen geräumt werden. Grosses Lager in schwarzen und farbigen Kleiderstoffen, in feinsten und billigsten Qualitäten.

Barchende, Velours und Kattune, baumwollene Kleiderstoffe in sehr großer Auswahl.

Herm. de Boer.

Bei den jetzigen kurzen Tagen empfiehlt es sich,

Aufnahmen

(besonders Kinder und Gruppen) möglichst auf die Zeit von 9 Uhr vorm. bis 3 Uhr nachm. zu verlegen und bitte dieses im Interesse mit wertigen Kunstschafft berücksichtigen zu wollen.

Hochachtungsvoll
J. B. Feilner, Kopfhograph,
Inh.: Feilner & Mohaupt,
Jever, Burgstr. 30.

Konzert- und Ball.

Tücher

in grosser, geschmackvoller Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen
Warenhaus J. M. Valk Söhne, Jever.

Im Ausverkauf

ein Posten aufgezeichneter und angef. Leinen- und Kongress-Stickereien. Ferner Stickereistoffe, nordische und karierte Stoffe, sowie wollene, baumwollene und seidene Stickgarne, grössere u. kleinere Monogramme, Stück 5 und 15 Pf.

Herm. de Boer, Jever.

Brod-Raffinade, 1 Pfd. 32 Pf., bei Proben Pfd. 30 Pf.,
Würfelzucker, 1 Pfd. 32 Pf., 10 Pfd. à 31 Pf., bei Krüben 30 Pf. per Pfd.,
Gemahlenen Zucker, 1 Pfd. 30 Pf., für 2 Mt. 90 Pf.,
feinsten Kandis, 1 Pfd. 38 Pf., 40 Pf., 42 Pf., 44 Pf.,
alles in bester Qualität, empfiehlt

J. H. Cassens.

Telegramm. Telegramm.

Kaisersaal.

Inhaber: Fr. Duden.

Sonntag den 4. November
große Spezialitäten-Vorstellung.

Nur Spezialitäten ersten Ranges.

(Konzert, Gesang, humorist. und komische Vorträge).

3 Damen — 4 Herren.

Kassenöffnung 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 5 Uhr.

Entree: Herren 50 Pfg., Damen 25 Pfg.

Ft. Biere und Weine. Kein Weinzwang.

Gesucht

zum 1. Mai 1900 ein sehr tüchtiges junges Mädchen für eine Landwirtschaft, welches auch teilweise derselben allein vorstehen kann. Offerten bitte an Herrn Emil Duden, Hohenkirchen, zu senden.

Zu verkaufen

beste Kuhkälber.
Jever. Harms, Bahnhofshotel.
Gesucht auf sofort eine geräumige Familienwohnung. Näheres in der Exped. d. Bl. unter Nr. 112.

Abendmäntel,
Jacketts,
Kragen,
Kindermäntel,
Kinderjacketts,
Regenmäntel,
Damen-Wäsche,
Kinder-Wäsche,
ca. 50 Dgd. Normalhemde u. Hosen

sollen im Ausverkauf schnellstens und sehr billig geräumt werden.

Herm. de Boer, Jever.

Herren-Anzüge,
" Ueberzieher,
" Joppen,
" Hosen,
" Westen,
Knaben-Anzüge,
" Hosen,
" Joppen,
" Mäntel,
" "

Jeverischer Begräbnisverein.

Generalversammlung am 3. November d. J. abends 8 Uhr in Witwe Philipps Restauration.

Tagesordnung:

Rechnungsablage de 22. Sept. 1899 1900, Wahl eines Vorstandsmitgliedes. Die Mitglieder des Vereins wollen sich zu dieser Versammlung recht zahlreich einfinden.

Jever, 1900 Oktober 26.

Der 3. Vorstand.

Allgemeine Orts-Krankenkasse.

Montag den 5. November Hebung der Beiträge. Restanten der 11. Hebung werden erinnert.

Toben.



Kriegerverein Accum.

Sonntag den 4. November abends 7 Uhr Extra-Versammlung im Vereinslokal betr. Besprechung über die Feier des Geburtstags S. K. G. des Großherzogs. Vollzähliges Erscheinen bringend erwünscht. D. B.



Kriegerverein Lettens.

Versammlung Sonntag den 4. Novbr. 1900 im Vereinslokal.

Tagesordnung:

Hebung der Beiträge, Bericht der Revisionen, Verschiedenes. Um zahlreiches Erscheinen bittet d. B.

Bürgerverein Hohenkirchen.

Sonntag den 4. November abends 7 Uhr Versammlung in Duns Gasthaus.

Der Vorstand.

Täglich frische Hefe bei Ahlrichs.

MOOSHÜTTE.

Sonntag den 4. November
großer Ball.

Schützenhof.

Sonntag 4. November
grosser Ball.

Anfang 4 Uhr. — Militärmusik.
Es ladet freundlichst ein
Fr. Küpker.

Bahnhofshalle Jever.

Sonntag den 4. November

großer Ball.

Anfang 4 Uhr. — Militärmusik.
Doppeltbelegtes Orchester.
Großartige elektrische Beleuchtung.
Es ladet freundlichst ein
Ad. Clusmann.

Gasthof zur Traube.

Am Martinmarkt, den 6. November,
große Tanzmusik.

Anfang 2 Uhr nachmittags.
Hierzu ladet freundlichst ein
Jever. Aug. Asseyer.

gros er Ball,

wozu freundlichst einladet
Sengwarden. Adolf Gerdes.
Feinste Kieler Bückinge. Warntjen.
Frische hief. Gafsergrübe. Warntjen.